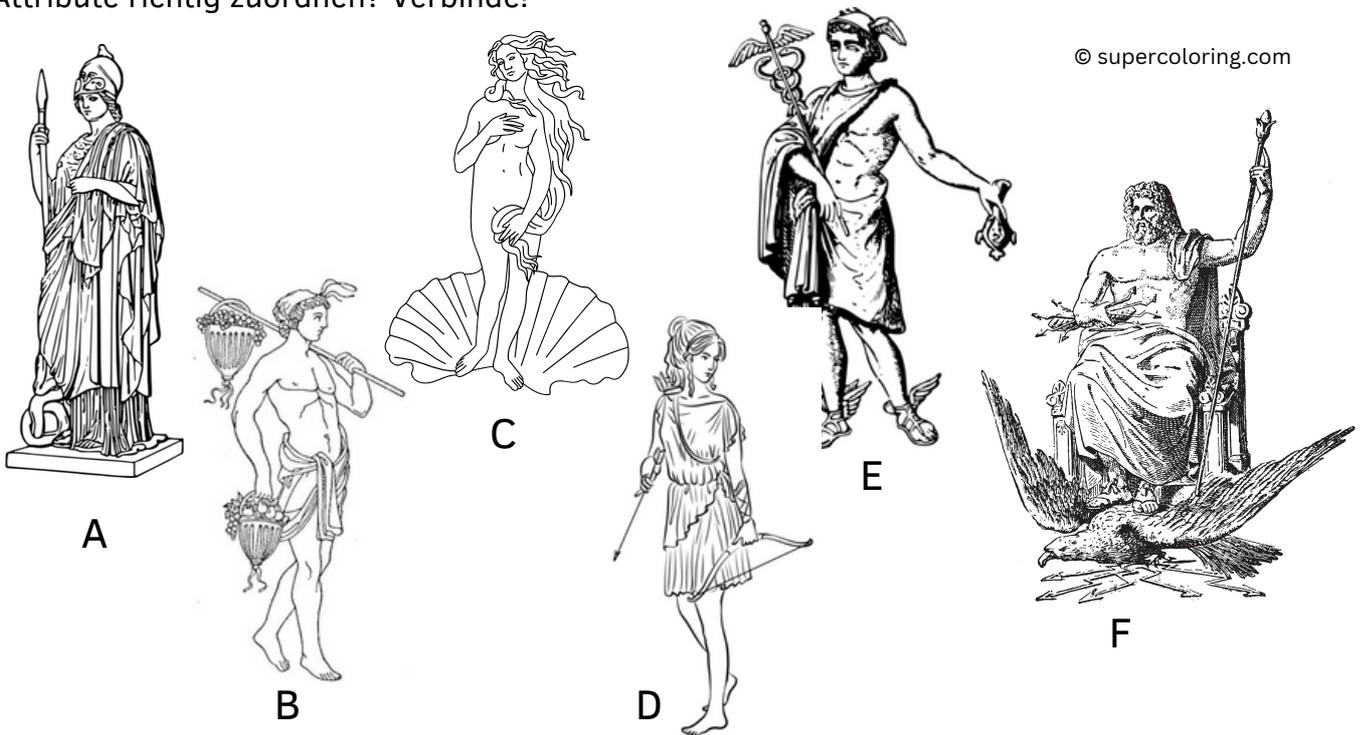


GÖTTER UND RELIGION

Die alten Römer glaubten an viele Götter und Göttinnen. Im römischen Verständnis war jede Gottheit für einen bestimmten Bereich zuständig war. Zum Beispiel war Mars der Gott des Kriegs und Minerva die Göttin der Weisheit.

Aufgabe 1: Kannst du diesen römischen Gottheiten ihre Namen, Funktionen und Attribute richtig zuordnen? Verbinde!



© supercoloring.com

Minerva: Göttin der Weisheit

A

Blitze, Adler

Venus: Göttin der Liebe und der Schönheit

B

Pfeil und Bogen, Reh

Jupiter: Göttervater, Gott des Himmels und des Wetters

C

Eule, Speer, Schild

Bacchus: Gott des Weins

D

Trauben, Efeu

Diana: Göttin der Jagd und des Mondes

E

Flügelhelm, Flügelschuhe

Merkur: Götterbote, Gott der Reisenden, der Händler und Diebe

F

Nacktheit, Muschel

GÖTTER UND RELIGION

Die Grundlage der römischen Religion ist die *pax deorum*, der Beistand der Götter. Die Menschen glaubten, dass Gottheiten ihr Leben bestimmten und sowohl Leid, als auch Glück verursachten. Daher versuchten sie sich mit ihnen gut zu stellen. Das taten sie vor allem durch tägliche Gebete und durch Opfer.

Aufgabe 2: Umkreise die Dinge die tatsächlich geopfert wurden.



Tempel gab es im alten Rom fast genauso viele wie Tavernen, die antiken Wirtshäuser. Auch wenn wir häufig das Bild von strahlend weißen Tempelanlagen haben, ist dies wissenschaftlich für das antike Rom widerlegt. Meist waren sowohl Tempel, als auch die Statuen der Götter farbenfroh bemalt und verziert.

Aufgabe 3: Male diese Statue der Minerva bunt an.



Römischer Tempel, © Carole Raddato

Kannst du dir vorstellen, dass solche Tempel einmal ganz bunt waren?



© supercoloring.com

GÖTTER UND RELIGION

Die Römer suchten die Tempel auf, um zu beten und Opfer zu bringen, wobei das nicht nur im Tempel, sondern auch zu Hause möglich war. In Hausaltären oder Schreinen, den sogenannten Lararien wurden kleine Götterfiguren aufgestellt, die sogenannten Laren.

Aufgabe 4: Welche Bedeutung hatten die Laren für die Römer?
Recherchiere



© rem, Foto: Salome Schubart

Aufgabe 5: Kreuze an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	WAHR	FALSCH
Die Römer hatten Angst, dass die Verstorbenen sie als böse Geister heimsuchen, wenn sie sie nicht mit Essen und Trinken versorgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die römische Religion ist bis heute in Rom und Italien verbreitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Römer sind seit 467 n. Chr. ausgestorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rom gibt es noch heute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das römische Reich gibt es noch heute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

GÖTTER UND RELIGION

Ob die Römer an ein Leben nach dem Tod glaubten, ist nicht ganz klar. Das hing stark davon ab, von welchen Göttern und Kulturen die Menschen geprägt waren. Was wir aber wissen ist, dass es den Menschen sehr wichtig war, die Toten nicht zu vergessen.

Aufgabe 6: Was taten sie, um weiterhin für die Toten da zu sein?

Durch zahlreiche Eroberungen und Kämpfe weiteten die Römer ihr Reich immer weiter aus. Dabei begegneten sie auch Völkern mit anderen Religionen und Göttern. Um die eroberten Gebiete und die darin lebenden Menschen besser an die neue Herrschaft zu binden, übernahmen die Römer die fremden Götter in ihre Religion. So kam auch der Geheimkult um *Mithras* nach Rom. Eine zentrale Rolle innerhalb des Kultes spielt die Jagd und anschließende Tötung eines Stiers durch Mithras.

Aufgabe 7: Zeichne auf der Karte grob ein, aus welcher Gegend der Kult um Mithras ursprünglich kam. Wenn du dir unsicher bist, recherchiere.

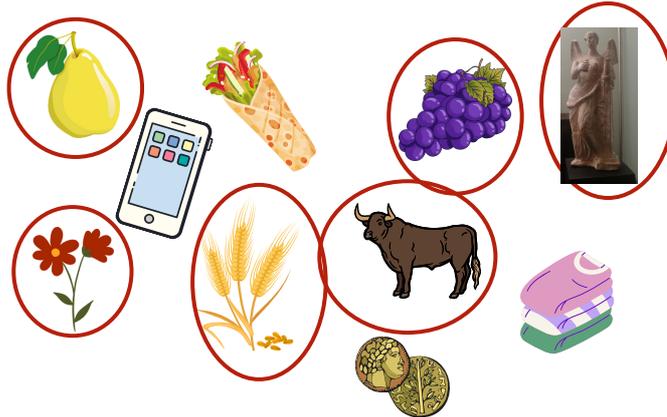


GÖTTER UND RELIGION -LÖSUNGEN-

Aufgabe 1:

- A: Minerva, Eule...
- B: Bacchus, Trauben...
- C: Venus, Muschel...
- D: Diana, Pfeil...
- E: Merkur, Flügelhelm...
- F: Jupiter, Adler...

Aufgabe 2:



Aufgabe 4:

Laren sind Schutzgötter beziehungsweise Schutzgeister für den Haushalt und die Familie. Sie symbolisieren auch die Seelen verstorbener Verwandter.

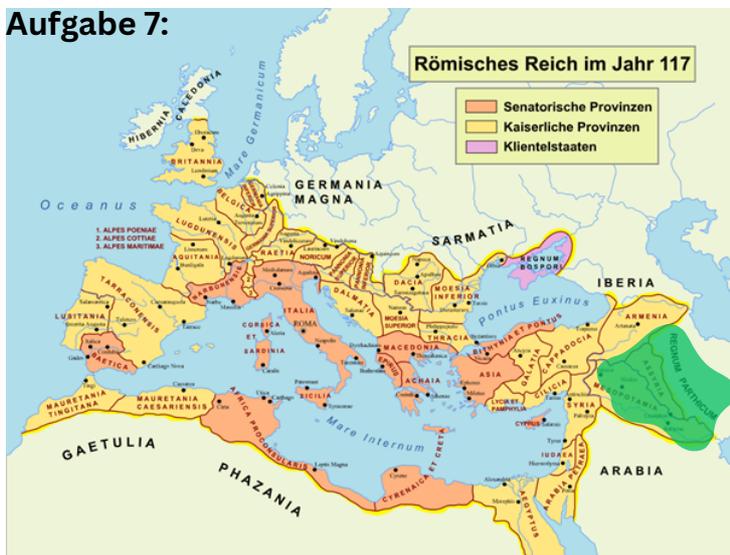
Aufgabe 5:

wahr, falsch, falsch, wahr, falsch

Aufgabe 6:

Die Familie versammelte sich am Grab und brachte den Verstorbenen etwas zu Essen und zu Trinken. Außerdem pflegten sie das Grab.

Aufgabe 7:



Impressum

Herausgeber: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim,
Generaldirektor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl.
Autor:innen: Salome Schubart, Kristin Mues
Grafische Gestaltung: Salome Schubart, Kristin Mues